

Porzellangeld

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebenspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **46 (1920)**

Heft 31

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-453758>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Die neueste italienische Schaueroper!

Damit die Kache wird gepflegt,
Damit den Böckerhaß man hegt,
Bleib einem Tsching es vorbehalten,
Die neue Oper zu gestalten.
Und zwar um „Miss Cavell“ herum,
Su der dann strömt das Volk in Massen,
Ein Goldbergwerk wird's für die Kassen.
Und war' die Oper selbst auch Mist,
Sie zeigt: so war der „Boche“ erfüllt!

Samurhahi

Aus der Kinderlehre

„In meines Vaters Hause sind viele
Wohnungen. — Was soll damit gesagt
sein?“

Das Kind eines vielfachen Hausbe-
sitzers: „Se, es chunt druf a, ob sie möb-
liert oder unmöbliert sind!“

© Sodom und Gomorrah!

In einem Dörflein unseres lieben
Zürcherlandes, dessen Namen mit „kon“
endigt, erzählt ein junger Mann in seinem
Familienkreis, daß er demnächst eine
Stelle in Genf annehmen wolle. Da
ruft sein 12-jähriges Schwesterlein: „O,
Karli, gang doch nöd uf Genf! Me
dörf ja kem Mensch sägä, wo d' bisch!“
x.

Porzellangeld

Nun gibt's gar Geld aus Porzellan,
Wie wir es doch noch niemals sahn.
In Meissen (Porzellanfabrik)
Kam jängst man auf den feinen Trick.
Man liefert 20 Pfennigstück,
Statt Kaiserpa'ien, Kaffeetassen.
Ja, ja — den Sachsen muß man's lassen!
Sie sind doch immer „hell“ — Neh' an! —
Und zahlen — Bruch! — mit Porzellan!

Finis Poloniae?

„Denkst du daran, mein tapf'rer Lagienka,
Sprach Koszlusko in Chylums Höhen
Zum alten Polensführer; „denkst du dran [Wehen?
— Wenn du hinblickst auf Polen — ohne inn're

Ich habe nie das blöde Wort gesagt:
„Finis Poloniae!“ und wafche meine Hände
Darob in Unschuld; doch geh's weiter so,
Dann sehn wir doch noch Polens en dlich Ende.“

Lagienka nickte: 's ist der alte Graus,
Sie können sich in keine Ordnung fügen.
Doch zeugt's von Kraft, daß sie nach oben schau'n,
Wenn sie ermattet an dem Boden liegen.“

Koszlusko blickte trüb den Feldherrn an
Und sprach: „Ich sehe nimmermehr die Heilung,
Denn unterliegt diesmal das Vaterland,
Dann sehen wir auf Polens letzte Teilung.“

Fraugott Ueberland

011010

Grand Cinema LICHTBÜHNE

Telephon Badenerstr. 18 Sehn. 5948

Täglich von 2 $\frac{1}{2}$ —10 $\frac{1}{2}$ Uhr.

5 Akte Erstaufführung 5 Akte
des wunderbaren Detektiv- und Kriminalwerkes

Auf des Lebens rauher Bahn

verfasst und inszeniert von der bekannten
Schriftstellerin, gefeierten Künstlerin
und berühmten Schönheit:

Fern Andra

6 Akte Abenteuer-Roman 6 Akte

Die grosse Sensation

betitelt:

Arkansas u. Texas

Eines der besten Sensationsbilder mit den in
der Tierdressur einzig dastehenden Affen:
Arkansas und Texas.

Corso-Theater, Zürich

Gastspiel von Steiner-Kaiser's Wiener Operet-
ten-Ensemble. Täglich abends 8 Uhr, Sonntags auch
nachm. 3 Uhr: „Mamzelle Nitouche“, Operette in
vier Akten von Hervé

Bonbonnière Zürich.

(Schneider-Duncker.)

Täglich abends 8 Uhr: „Der Einbrecher“, Schwank v.
Fritz Lunzer und das übrige sensationelle Programm.

Restaurant zum „Neuenburgerhof“

Schoffelgasse 10 — Zürich 1

Mitbekanntes, heimeliges Verkehrslokal. Spezialität in Neuen-
burger, Veltliner, nebst prima Land- und Flaschenweinen.
Es empfiehlt sich **Frau Hug**

Café Schlauch

Oberer Züner 17; Münstergasse 20

Frühlings-Märchen

Samstag und Sonntag stets Konzert

Es empfiehlt sich höfl. **W. Fäsch-Eggl.**

Rest. Häfele, Schoffelgasse 11, Zürich 1

Prima Land- und Flaschenweine. Offenes Hürlimannler.
Höflich empfiehlt sich **Frau HOGG.**

Bierhalle „Orsini“

Langstrasse 92, Zürich 4. 2102

ff. Löwenbräu, hell und dunkel; reingehaltene Weine, gute
bürgerliche Küche. Spezielle Abendplatten in reichhaltiger
Auswahl. Sich bestens empfehlend **K. Huber.**

Rheinfelder Bierhaus

Marktgasse 19, Zürich 1. — ff. Salmenbräu, reelle
Weine, gute Küche. Höfl. empfiehlt sich **Grupp-Enderle.**

„JÄGERSTÜBLI“ :: BADEN

Café - Restaurant (neu renoviert)
ff. Land- und Flaschenweine. - Vorzügliche
Küche. - Spezialitäten. Es empfiehlt sich
Frau M. Voegelin

alle Photo-Arbeiten

schnell, sauber und billig.

Preisliste franko. Versand überallhin. Massenaufgaben
prompt. — Telephon 653.

Photo-Haus Stüssli-Hösl, Chur.

Sehr beliebt sind meine

russischen Zigaretten

offen und in Packungen von

10, 20, 100 und 250 Stück

Nr. 30 das Stück zu 3 Rp.

„ 40 „ „ 4 „

„ 50 „ „ 5 „

„ 60 „ „ 6 „

„ 80 „ „ 8 „

„ 100 „ „ 10 „

Ebenso meine Zigaretten ohne
Mundstück aus rein türkischem
Tabak, offen und in verschied.
Packungen zum Preise von 5
bis 10 Rp. Prima Tabake in
allen Preislagen und in be-
liebigen Quantum.

A. Lendi

Spezialgeschäft für russische
Zigaretten 2081
Zürich 1, Rämistrasse 33.

Sommersprossen,

Mitesser, Gesichtsröte ver-
schwinden nach Anwendung
mit Crème. Ein Versuch wird
Sie überzeugen. Fabr. Strimer-
Rudin, Rosengarten 3, Mühle-
horn. 2100

Flagellst. Privatdrucke,
Verzeichnis verl. (Diskretion).
Postfach 62038 Bern 1 B. A.



Haarfärben.

I. Spezialgeschäft der Schweiz.
Graue, auch rote und misfärb-
ige Haare werden rasch und
sicher behandelt. Verkauf des
bestbekanntesten Haarwider-
stellers „Samaritana“ Fr. 7.—,
sowie alle erstklassige Marken in
Färbemitteln. — Man verlange
Katalog gratis. F. Kaufmann,
Kasernenstrasse 11, Zürich.

Eheleute +

verhüten unerwünschte

Sorge

durch „Ende der Armut“, Preis
Fr. 2.—, durch H. Dietrich,
Basel 7. 2109

Bevor Sie

Akt-Kunst-Interess. Lektüre
bestellen, verl. Sie erst unsere
Preisliste. Engros-Haus Basel
19, Postf. 12524. 2106,1

Café Walser Rindermarkt 20, Zürich 1

Neu renoviert, sehr wertvoll deko-
riert. **Prima Weine.**
2066] Sich bestens empfehlend **Hch. Walser-Wirz.**

Weinstube z. Hauenstein, Zürich 1

Prima Landweine. Spezialität: Döle, Fendent etc.
Essen à la carte. Höfl. empfiehlt sich **Frau Burri.**

Grand-Café Astoria

Peterstr.-Bahnhofstr. :: ZÜRICH 1 :: A. Töndury & Co.

Größtes Caféhaus und der Schweiz
erstklass. Familien-Café
Englische und französische Billards

Täglich nachmittags und abends
Künstler-Konzerte!

Johanniter Hans Steyrer

Neuer Inhaber:

Zürich 1.

Gute, bayrische Küche, reichhalt. Speisekarte zu jeder Tageszeit.
Guter bürgerlicher Mittagstisch. — ff. Wädenswiler Bier, hell
und dunkel. — Reelle Land- und Flaschenweine.
Höflich empfiehlt sich 2093 **DER OBIGE**

Restaurant z. Kronenhof Zürich 4

FF. Aktienbier, hell und dunkel. Prima Weine. 2054
Höflich empfiehlt sich **Dom. Oeschger.**

1000 Fr. Belohnung

für Kahlköpfige und Bartlose



Ein eleganter Bart- und Haarwuchs kann durch Gebrauch von Comes
Haarbalsam im Laufe von acht Tagen hervorgerufen werden, dieser Balsam
bringt Haar und Bart aller kahlköpfigen und dünn behaarten Personen zum
Wachstum. Comes ist das beste Erzeugnis der modernen Wissenschaft auf
diesem Gebiete und als der einzige Balsam anerkannt, der wirklich Haar
und Bart — eben auch bei Greisen — erzeugen kann.

Comes bringt die abgestorbenen Haarpapillen wieder zum Wachstum
und zwar nach Gebrauch weniger Tage und man wird daher im Laufe ganz
kurzer Zeit einen sehr kräftigen Haarwuchs haben können. Unschädlich-
keit wird garantiert. Wenn dies nicht wahr ist, zahlen wir

1000 Francs netto

an alle kahlköpfigen, bartlosen und dünn behaarten Personen, die
Comes Balsam drei Wochen ohne Erfolg gebraucht haben.

Ein Paket „Comes“ kostet 12 Fr., zwei kosten 20 Fr.

Comes gibt dem Haar und Bart ein glänzendes und wellendes Aus-
sehen, sowie einen schönen, weichen Fall und wird gegen Vorauszahlung
oder Nachnahme über die ganze Welt versandt, wenn man an das grösste
Spezialgeschäft schreibt. 2112

Comes-Magasinet, Kopenhagen V.

Dänemark.